

## **Winfried Heinzl**, Jahrgang 1953

Bewerbung zur Landtagswahl in RLP 2016 - Listenplatz 8  
Wahlkreis 13 – Sinzig, Brohltal



Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
im Mittelpunkt steht der Mensch und der Mensch geht vor.  
Seine Würde ist unantastbar. Menschen mit Behinderungen  
haben dieselben Rechte wie Menschen ohne Behinderung.

Gerechtigkeit ist wählbar, Erfahrung auch!

Meine Erfahrung ist, dass Gerechtigkeit kein Naturgesetz ist. Sie  
will errungen und jeden Tag neu bewahrt sein. Ein (ge)rechtes Leben zu führen, heißt für  
mich, Verantwortung für andere zu empfinden, solidarisch zu sein mit jenen, die – aus  
welchen Gründen und Lebenslagen heraus auch immer – in Not geraten sind. Heißt  
Missstände kompromisslos aufzudecken und Lebensgerechtigkeit einzufordern.

Die Zukunft kommt nicht einfach auf uns zu, auch in Rheinland Pfalz nicht. Sie wird jetzt  
gemacht, die Pfade werden heute gelegt. Die Zukunft von Finanzkapitalismus, von Großer  
Koalition und Kürzungspolitik ist Erwerbslosigkeit und zunehmender Stress in der Arbeit,  
Altersarmut, Pflegekrise, öffentliche Armut und explodierende private Gewinne. Eine  
andere Zukunft muss den bestehenden Machtverhältnissen abgerungen werden. Sie  
beginnt im Hier und Jetzt und hängt von unserem Tun ab.

In Rheinland Pfalz sind insbesondere Frauen und junge ArbeitnehmerInnen von Leiharbeit  
und Mini-Jobs betroffen. Mehr als ein Viertel aller Arbeitsplätze hier im Land sind prekär.  
Die Verschuldung der rheinlandpfälzischen Städte nimmt zu und die  
Gesundheitsversorgung, besonders im ländlichen Raum, verschlechtert sich weiter. Armut  
und Reichtum wachsen gleichzeitig, ganze Regionen und Bevölkerungsgruppen sind von  
der wirtschaftlichen Entwicklung abgehängt. Durchgesetzt und seit langem etabliert haben  
sich in Rheinland-Pfalz Profitorientierung und Rücksichtslosigkeit der neoliberalen  
Glaubensgemeinschaft, Beispiel Nürburgring. Anstatt neue Traumschlösser zu bauen  
(Hochmoselübergang), hinter sich alles zusammenbrechen lassen (Schiersteiner Brücke)  
und ein „Nein“ zum Ende stillschweigend und wegduckend in Kauf zu nehmen, müssen wir  
die Farce stoppen. Wir brauchen linke Alternativen und eine politische Wende, die konkret  
und machbar sind und den Weg frei machen für eine grundlegende Veränderung.

Setzen Sie ein Zeichen für eine bessere Bildungspolitik und ein Land in dem die  
Zukunftschancen junger Menschen nicht weiter vom Geld der Eltern abhängen. Ein freier  
Zugang zu Wissen und Bildung ist nicht nur erstrebenswert, sondern verpflichtend für  
unsere Gesellschaft. Dabei sollen Schüler selbstbestimmt über Lerntempo und Lernziele  
entscheiden können. Eine fließende Schullaufbahn ist ein Mittel, dies zu ermöglichen. Für  
ein RLP in dem Niedriglöhne nicht länger als Standortvorteil gelten und im Alter niemand  
in Armut abgeschoben wird. Mein Fokus ist nicht gegen Etwas, sondern für Etwas:  
Sanierung der maroden Infrastruktur zur Profitmaschine für Banken und Versicherungen  
stoppen, Soziale Gerechtigkeit, Weg mit Hartz IV, Armutsbekämpfung, Schwerbehinderte,  
Agenda 2010 und die Folgen daraus.

Wir stehen in der Verantwortung, unsere Vorstellung eines attraktiven, weltoffenen  
Rheinland-Pfalz gegen den Rückfall in die Barbarei zu stellen. Unsere Politik muss bis in  
eine Zukunft jenseits des Kapitalismus reichen.

Dafür bitte ich um Ihr Vertrauen.

### **Zu meiner Person**

Ich wurde in Schwelm geboren, 61 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Ich habe neben einer kfm.-Ausbildung und div. Tätigkeiten im öffentl. Dienst ein betriebswirtschaftliches Informatikstudium erfolgreich abgeschlossen. Neben meinen Schulungs- und Lehrtätigkeiten trug ich über viele Jahre unternehmerische Verantwortung und war lange Jahre international tätig. Hieraus lernte ich die Widersprüche dieser Wirtschaftsordnung kennen und trat deshalb stets für Fortschritt und Erneuerung unserer Gesellschaft ein. Ehrenamtlich engagiere ich mich als Beistand für die Bürger zu den Jobcentern.

### **Politische Biographie**

Die APO-Zeit weckte mein politisches Interesse. Seit Beginn der 70er Jahre bin ich aktiv in der Anti-AKW- und in der Friedensbewegung durch zahlreiche Ostermärsche (mit Heinrich Böll gegen den NATO-Doppelbeschluss 1983). Nach meinem Studium in Bayern bin ich aus beruflichen Gründen in die Pfalz gekommen. Hier war ich, zeitlich bedingt durch meinen Beruf zuerst nur sporadisch politisch aktiv. Dieses hat sich jedoch seit dem Verrat der Sozialdemokraten durch AGENDA2010 sowie den Hartz-Gesetzen geändert:

- Mitglied der SPD bis 03.2012
- Mitglied DIE LINKE ab 01.2013
- Mitglied im Vorstand
- Mitglied ATTAC
- Mitglied ADG
- Kreisschatzmeister KV Ahrweiler
- Werksausschuss Kreis Ahrweiler
- Sprecher und Gründungsmitglied DIE LINKE.Brohltal

Hätte ich einen Wunsch frei ...

wäre es unbedingt der, dass meine Kinder und Enkel in einer toleranten Welt ohne Kriege und soziale Ängste leben dürfen.

### **Kontakt**

Winfried Heinzel,  
Almersbacher Weg 8, 56659 Burgbrohl  
E-mail: [wheinzel-dielinke.brohltal@online.de](mailto:wheinzel-dielinke.brohltal@online.de)  
DIE LINKE.Brohltal => [www.lipobro.com](http://www.lipobro.com)  
<https://www.facebook.com/winfried.heinzel>  
[www.heinzelweb.com](http://www.heinzelweb.com)